

**Geistige Wendigkeit  
und körperliche Zuverlässigkeit  
sind die besten Lebensgrundlagen.  
Turnen und Sport fördert beides.**

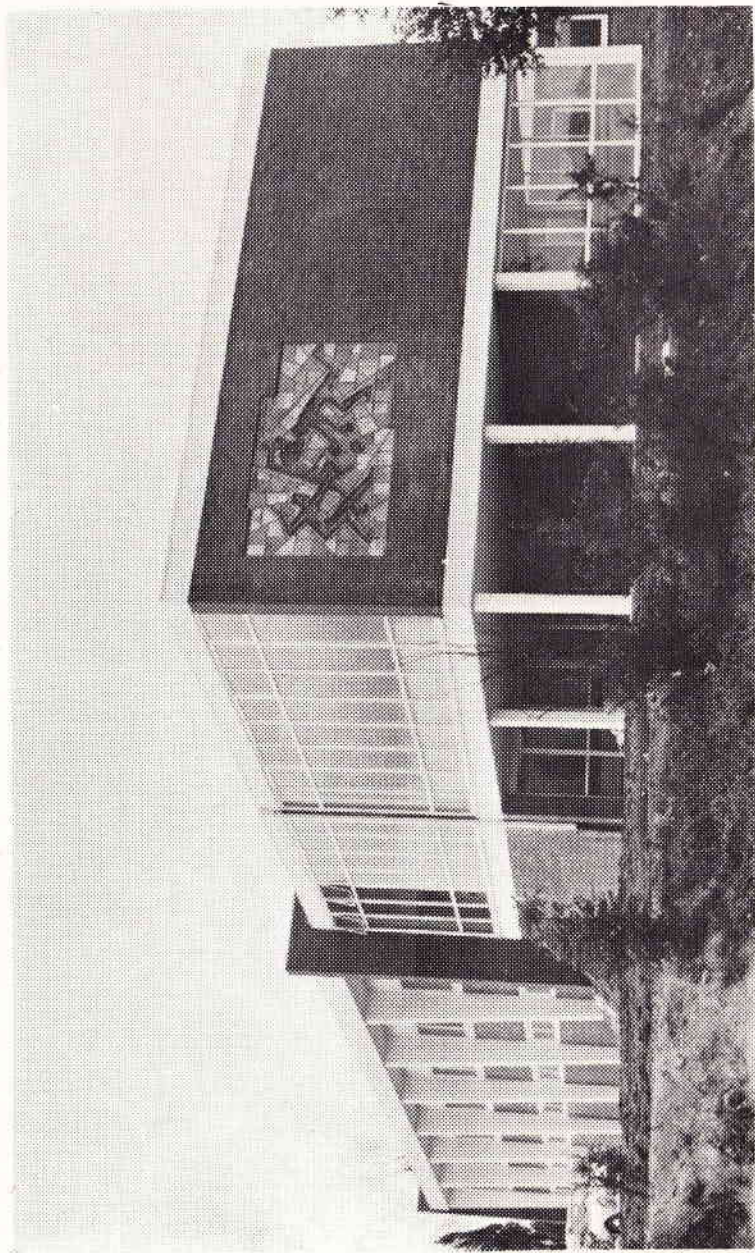
# **FESTSCHRIFT**

**zur Einweihung**

**der neuen Turn- und Sporthalle**

**Handball  
Tischtennis  
Faustball  
Turnen  
Gymnastik  
Schwimmen  
Fußball  
Leichtathletik  
Schach  
Volkstanz  
Spielmannszug**





Mit der neuen Sporthalle erhält die Gemeinde Ratekau eine der modernsten Sporthallenanlagen im norddeutschen Raum. Die Spielfläche ist 18 x 33 m groß. Eine Tribüne für 400 Zuschauer, ein Gymnastik- und Jugendraum unterstreichen die großzügige Ausführung der Sporthalle.

## **Grußwort der Gemeinde**

In einer Großgemeinde wie Ratekau, die in einer so eindrucksvollen Aufwärtsbewegung steht, sollten kulturelle und sportliche Interessen besonders gepflegt werden. Trotz anderer kommender Notwendigkeiten hat die Gemeinde Ratekau für 800 000 DM eine Turn- und Sporthalle erstellt, die neben den Schulen und der Volkshochschule auch dem TSV Ratekau und den anderen sporttreibenden Vereinen der Gemeinde zur Verfügung stehen soll.

Der Turn- und Sportverein Ratekau von 1929 e. V. hat seit Jahren bewiesen, daß man trotz primitiver Übungsverhältnisse hervorragende und vielfältige Erfolge erringen kann. Als Beispiel sei das Gauturnfest des Holstengauges im August 1966 in Ratekau angeführt.

Die turnerischen und sportlichen Leistungen, sowie die vorbildliche Jugendarbeit verdienen rückhaltlose Anerkennung.

Wir wünschen dem TSV Ratekau im Hinblick auf die besseren Übungsmöglichkeiten in der neuen Turn- und Sporthalle ein noch erfolgreicherer Wirken.

**O. Busch**

Bürgervorsteher

**W. Rehpenn**

Bürgermeister

## **Herzlichen Dank**

möchte ich im Namen des TSV Ratekau der Gemeindevertretung und -verwaltung sagen, daß dieser so großzügig geplante Bau einer Turn- und Sporthalle beschlossen, finanziert und zur Ausführung gebracht wurde. – Wir danken für das stete Verbindunghalten, für die Annahme von Anregungen und Vorschlägen im Hinblick auf den Turnhallenbau. Es macht Freude, in einer solchen Dorfgemeinschaft zu arbeiten!

Alle Abteilungen des TSV Ratekau werden sich bemühen, die Halle mit regem Leben zu erfüllen, und das dürfte der schönste Lohn für die Aufgeschlossenheit und Großzügigkeit der kommunalen Körperschaft sein!

**H. Zobel**

1. Vorsitzender

Vereinslokal des TSV Ratekau . . .

## Gasthof »Zur Linde«

Inhaber: Erika Priedemann

Ratekau

Telefon 114

## Adolf Scharnweber

Scharnwebers Fleisch- u. Wurstwaren - bekannt - beliebt!

Eigene Schlachtung - immer beste Qualität!

Ratekau · Alte Schulstraße 8

## TANZPALAST

### »Trocadero«

Inhaber: G. Kühne

Das Haus der  
besonderen Note I

Ratekau · An der Bäderstraße



## ARAL-TANKSTELLE

Paul Niemann

Ratekau · Bahnhofstraße 19

Telefon 045 04 - 313

Wagenpflege · Kfz.-Zubehör

## Aus der Vereinsgeschichte des TSV Ratekau

Sportbegeisterte junge Leute fanden sich 1928 zur Gründung des RTV zusammen, und der damalige Oberlehrer Schwenn, Lehrer Kock, Bernhard Schröder und Rudolf Ulrich stellten sich für die Leitung des Vereins zur Verfügung.

Im März 1929 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister. Oberlehrer Schwenn war 1. Vorsitzender, Hans Stooß — Schriftwart, Ernst Kock — Turnwart, Frau Kock — Frauenturnwartin. Der Verein betrieb Turnen, Leichtathletik und Fußball.

Vor allem in der Leichtathletik waren die „Schwarzen Raben“ durch ihre vielen Siege gut bekannt.

1931 begann hier ein 2. Verein sein turnerisches Wirken: der ATSV Ratekau.

Ab 1933 war Johannes Kröpelin 1. Vorsitzender des Ratekauer TV. In diesem Jahr kam ein besonderer Aktivist zum Verein, Oskar Nowack aus Bad Schwartau, der von nun an als Turnwart wirkte. 1934 wurde dieser begeisterte Turner 1. Vorsitzender.

Trotz der Beeinträchtigung der Turnarbeit durch die NS-Organisation nahm das turnerische und sportliche Leben in Ratekau seinen Fortgang. Der ATSV war von den Nationalsozialisten aufgelöst worden, viele Turnfreunde machten fortan in anderen Vereinen weiter mit.

Im Januar 1936 erfolgte aus turntechnischen Gründen der Vereinslokalwechsel von der „Linde“ zum „Fürst Blücher“.

Aus den Vereinsprotokollen ist zu ersehen, daß außer Oskar Nowack nacheinander die Schriftwarte Waldemar Ulrich, W. P. Krellenberg, Heinrich Schlichting und Hilde Carstens dem Vorstand angehörten.

Während des 2. Weltkrieges ruhte natürlich die Vereinsarbeit. Viele treue Wettkämpfer und Mitarbeiter sahen die Heimat nicht wieder.

Aber bereits im Herbst 1945 fanden Vorbesprechungen für die Neugründung eines Turn- und Sportvereins statt, die dann nach Genehmigung durch die Militärregierung Anfang 1946 erfolgte. Das Wiedegründungsprotokoll weist 30 Mitglieder auf, und 1 Männer- und 1 Jugendmannschaft spielten Fußball.

In den besonders schweren Nachkriegsjahren 1946 bis 1949 leitete Rudolf Bartsch den Verein.

Von 1949 bis 1951 war Hans Stooß 1. Vorsitzender. Die Mitgliederzahl war auf 120 gestiegen; man spielte Fußball, trieb unter Frau Kuschneris Leitung Gymnastik, und Otto Korzanowski turnte mit 40 Schülern.

Von 1951 bis 1953 übernahm Otto Korzanowski die Leitung des Vereins, und von 1953 bis 1955 war Erich Rühle Vorsitzender. Die Mitgliederzahl blieb konstant, und Leibesübungen wurden in den gleichen Sparten betrieben.

Im April 1955 wurde Hans Zobel dann zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er kam als neuer Hauptlehrer nach Ratekau, war 8 Jahre lang Vorsitzender des TSV Neukirchen-Sieversdorf gewesen und seit 4 Jahren als 2. Vorsitzender des Kreissportverbandes Eutin tätig. Seit 1952 war er außerdem 1. Vorsitzender des Kreisjugendringes Eutin. Durch seine Initiative entstand bald eine große Jugendgruppe, die vor allem durch ihre musischen Tätigkeiten im Kreise Eutin bekannt wurde. Die Volkstanzgruppe, der Laienspielkreis, der Spielmansszug und die Musikgruppe gestalteten manchen Gemeinschaftsabend auch außerhalb der Großgemeinde Ratekau.

Alljährlich fand im März das Vereinsturnen im Saal des Vereinslokals mit jeweils über 100 Mitwirkenden statt. Durch die primitiven Übungsverhältnisse wurde der Ruf nach einer Turnhalle immer stärker. 1961 begann die Gemeindeverwaltung Ratekau mit der großzügigen Planung einer Turn- und Sporthalle. Gerechtigt wurde die Forderung nach einer großen Halle erst durch die Errichtung der Real-

schule, denn nun hatten 2 vollausgebaute Schulen keinen Turnraum im Winter zur Verfügung. — Am 4. 8. 1965 wurde mit dem Bau begonnen, und am 15. 6. 1967 wurde er vollendet.

Wir danken der Gemeinde Ratekau von Herzen für diese großartige Halle, die Gelegenheit zu so vielen Betätigungsmöglichkeiten gibt.

Laßt uns alle, alt und jung, diese nach Kräften nutzen!





# IMMER AUF DER SEITE DES KÄUFERS

**KONSUM**

Lübeck

e. G. m. b. H.

Verkaufsstelle 46 Ratekau

Seit 60 Jahren

# THIEDE

Straßenbau

**Die Sparkasse**

**dient**

**rät**

**hilft**

**KREISSPARKASSE  
EUTIN**

**Zweigstelle Ratekau**

## **HANS HÖPPNER**

**Kohlen · Heizöl · Fuhrbetrieb**

**2401 Ratekau**

**Bahnhofstraße 28**

**Ruf 283**

**Backwaren und Süßigkeiten  
für die Schwimmbad-Besucher in reicher Auswahl.**

## **Bäckerei Wilhelm Rohrer**

**Offendorf · Direkt am Schwimmbad gelegen  
Fernruf: Pansdorf 227**



## **Vorstand, Abteilungsleiter und Jugendgruppenleiter des TSV Ratekau**

<b>1. Vorsitzender</b>	<b>Hans Zobel</b> , Ratekau, Jahnstraße 9
<b>2. Vorsitzender</b>	<b>Erich Rühle</b> , Ratekau, Preußenweg 2
<b>Kassenwart</b>	<b>Johann von Cappeln</b> , Ratekau, Jürgen-Glue-Koppel 4
<b>Schriftwart</b>	<b>Rüdiger Stooß</b> , Ratekau, Bahnhofstraße 8
<b>Jugendwart</b>	<b>Peter-Georg Mille</b> , Ratekau, Am Kuhlensee 13
<b>Techn. Leiter</b>	<b>Uwe Denker</b> , Ratekau, Hauptstraße 18

### **Abteilungsleiter für:**

<b>Fußball</b>	<b>Wilhelm Kistenmacher</b> , Ratekau, Sereetzer Weg 15
<b>Handball</b>	<b>Dieter Kluge</b> , Ratekau, Blücher-Eiche 3
<b>Tischtennis</b>	<b>Peter Manthe</b> , Ratekau, Jahnstraße 7
<b>Faustball</b>	<b>Heinz Neufing</b> , Ratekau, Sereetzer Weg 1
<b>Turnen</b>	<b>Uwe Denker</b> , Ratekau, Hauptstraße 18
<b>Gymnastik</b>	<b>Fräulein Lehmann</b> , Bad Schwartau
<b>Leichtathletik</b>	<b>i. V. Uwe Denker</b> , Ratekau, Hauptstraße 18
<b>Schwimmen</b>	<b>Helga Mille</b> , Ratekau, Am Kuhlensee 13
<b>Spielmannszug und Volkstanz</b>	<b>Heinz Liedtke</b> , Ratekau, Alte Schulstraße 16
<b>Schach</b>	<b>Hermann Stamp</b> , Ratekau, Westring 12
<b>Obmann für Sportabzeichen-Abnahme</b>	<b>Bernhard Sick</b> , Ratekau, Alte Schulstraße 11

### **Bestätigte Jugendgruppenleiter sind:**

**Herbert Stahlberg, Hans Zobel, Bernhard Sick,  
Max Skaletzka, Barbara Zobel, Henner Stooß,  
Christa Böhls, Jürgen Möller, Otto Korzanowski,  
Heinz Liedtke, Gerald Geisler, Hartmut Moll,  
Christian Skaletzka**

**Gas · Wasser · Sanitär**

## **WILHELM SCHULDT**

**Ratekau · Westring 2 · Telefon 358**

## **Friedrich Geisler**

**Lebensmittel**

---

**Täglich frisches Obst und Gemüse**

---

**Ratekau · Jürgen-Glue-Koppel 35 · Telefon 159**

Im Dienste Ihrer Schönheit!

Damen- und Herren-Salon

*Siegfried Lötze*

**Ratekau · Westring 24 · Telefon 474**

## **Ernst Baseler** Lebensmittel · Brotspezialitäten

**Ratekau · Jürgen-Glue-Koppel 3 · Telefon 319**

**Feinkost · Kaffee · Spirituosen**

## **Hermann Schmidt**

**Ratekau · Hauptstraße · Tel. 108**

---

*Hotel „garní“* Gerda Witt,  
Blüchereiche 43-45, Tel. 04504-429

20 Betten · Neueingerichtete Zimmer · Fließend warmes und kaltes  
Wasser · Bad · Garagen · Tagesraum · Terrasse · Liegewiesen

Direkt am Wald gelegen, besonders ruhige Lage  
Ganzjährig geöffnet!

---

**38 Jahre im Dienste der Landwirtschaft**

## **JOHANNES KRÖPELIN**

- Landmaschinen und Dieselschlepper
- Fachkundige Reparatur in moderner Werkstatt
- Aral - Schlepperpflegestation

**Ratekau**

**Telefon 210**

---

## *Das »Kleine Rethhaus«*

Inhaber: Paul Zühlsdorf

an der Blüchereiche, empfiehlt sich allen Gästen

Kaffee und Kuchen · Bockwurst mit Salat

Täglich frisch geräucherte Ostsee-Aale

---

# Programmfolge

am Sonnabend, dem 8. Juli 1967

Beginn: 16.30 Uhr

---

3-5 jährige Jungen und Mädchen  
(Krabbelgruppe)

Fußball der Jugend

6-7 jährige Jungen und Mädchen turnen

Staffelkämpfe der Fußball- und  
Handballabteilung

Bewegungsspiel

8-10 jährige Jungen und Mädchen  
an verschiedenen Geräten

Eine Bodenturnvorführung (Lübeck 76)

Blockflötengruppe

Handballspiel

Volkstanz

11-13 jährige Mädchen (Turnvorführungen)

Trampolinturnen

Kunstkraftsport

(dargeboten durch die Deutschen Meister  
in der Zweiergruppe)

# Programmfolge

**am Sonnabend, dem 8. Juli 1967**

**Beginn: 20.00 Uhr**

---

Musik des Spielmannszuges

Grußworte

Trampolinturnen

Tischtennis

Bodenkür

Fußball

Bewegungsspiel

Faustball

Volkstanz

Bodenturnvorführung

Handball (Frauen)

Bodenkür

Sitzball

Handball (Männer)

Trampolinspringen

Kunstkraftsport

(dargeboten durch die Deutschen Meister  
in der Zweiergruppe)

Ausklang

## **Werner Schmahl**

Trinkmilch · Markenbutter · Div. Käsesorten

Ratekau · Hauptstraße

## *Gasthaus »Landein«* Inh. B. Lehmann

Unmittelbar an der Turnhalle gelegen

Gepflegte Getränke · Solide Preise

**Bäckerei · Konditorei · Fremdenzimmer**

## **Alfred Harders**

Ratekau · Bahnhofstraße 5

Einzige Bäckerei am Ort

Telefon 0 45 04 - 136

**Kolonialwaren**

**Spirituosen**

**Eisenwaren**

## **Esta Dreyer**

Ratekau

Kösliner Straße · Telefon 195

Das Haus moderner Gastlichkeit!

RESTAURANT

*„Rethschänke“*

Erich Kopplow

Parkplatz am Haus · Neu Techau · Ruf Pansdorf 295

## Der TSV Ratekau heute

Die zahlenmäßige Entwicklung des Mitgliederbestandes des TSV Ratekau in den letzten Jahren zeigt deutlich auf, daß die Bilanz des TSV Ratekau positiv ist.

Am 31. 12. 1960 hatte der Verein 344 Mitglieder. Diese Zahl stieg in den folgenden Jahren wie folgt:

31. 12. 61: 345 Mitglieder	31. 12. 64: 390 Mitglieder
31. 12. 62: 377 Mitglieder	31. 12. 65: 415 Mitglieder
31. 12. 63: 385 Mitglieder	31. 12. 66: 417 Mitglieder

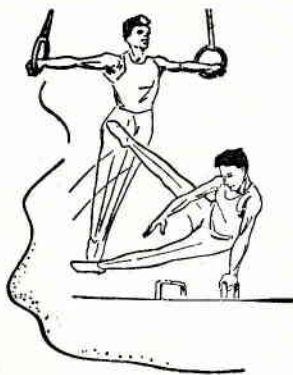
Dann gab es nach der notwendig gewordenen Beitragserhöhung zu Beginn dieses Jahres eine Flut von Austrittserklärungen, so daß die Mitgliedsstärke des Vereins Ende Februar auf rund 370 fiel. Dann begann der Neuaufbau der Turnabteilung; die Kreissportlehrerin Fr. Lehmann begann ihre Arbeit in den wiedergegründeten Kinderturnabteilungen und in der Hausfrauengymnastik. Rund 70 Neuanmeldungen weisen wohl eindeutig auf, daß hier gute Arbeit geleistet wird. Und so kann der Verein zum 1. 7. 67 einen Bestand von rund 440 Mitgliedern melden. Das ist die höchste Zahl, die je erreicht wurde!

Sehr interessant ist eine Aufschlüsselung dieser Zahl.

104 Männern stehen nur 28 Frauen gegenüber; hier dürften für den Verein noch Möglichkeiten für eine Steigerung der Mitgliederzahl liegen. Erschreckend schwach ist der Bestand an 17 und 18jährigen. 20 männliche und 10 weibliche Jugendliche sagen dem TSV ganz deutlich und unmißverständlich, daß der Verein augenblicklich nicht in der Lage ist, dieser Altersstufe etwas zu bieten, das sie zum Verein zieht oder im Verein hält. Ob es für uns möglich ist, hier neue Mitglieder zu werben ist fraglich; die Anstrengungen des Vereins werden wohl mehr in die Richtung laufen, die jetzt 15 und 16jährigen Jugendlichen durch ein Angebot attraktiver Übungsstunden dem Verein zu erhalten.

Sehr erfreulich dagegen sind die Zahlen der jüngeren Jahrgänge. 161 Jungen und 116 Mädchen werden in den verschiedenen Abteilungen betreut. Wenn da das Sprichwort „der Jugend gehört die Zukunft“ zu Recht besteht, dann ist es nur ein ganz klein bißchen überheblich zu sagen: „Dem TSV Ratekau gehört die Zukunft.“

Wenden wir uns nun den einzelnen Abteilungen zu.



Die zahlenmäßig stärkste Abteilung ist die Turnabteilung, bedingt natürlich durch die starken Kinderturnriegen. In dieser Abteilung werden im Augenblick die 3—12jährigen Jungen und Mädchen betreut. Sie bekommen hier eine turnerisch sportliche Grundausbildung, die sie befähigt, später in allen anderen Sportarten mit guten Voraussetzungen sich zu betätigen. Ausbilderin ist Fr. Lehmann, die Kreissportlehrerin. Der Sportlehrer der Realschule in Ratekau wird ab sofort sich die talentiertesten Jungen und Mädchen aus diesen zahlenmäßig so starken Riegen herausuchen, um mit ihnen ein auf die verschiedenen Entwicklungsstufen abgestimmtes Leistungsturnen durchzuführen.

An Erwachsenenturnen wird im Augenblick nur Hausfrauengymnastik betrieben. An die Einrichtung des sogenannten Jedermannturnens ist gedacht. Wir werden zu gegebener Zeit durch Handwurfzettel an Sie herantreten.

Auch Erfolge auf dem Wettkampfssektor konnte die Turnabteilung des TSV Ratekau im vergangenen Jahr auf ihr Konto buchen. Uwe Denker wurde Landesmeister von

## **Waldklaus**

**Restaurant und Café**

**Ratekau · Fernruf 04504-183**

**Großer Kaffeegarten · Große überdachte Terrasse · Gediegene Räumlichkeiten · Internationale Küche · Clubräume für 25 Personen**

In den Sommermonaten Juli und August jeden Freitag und Sonnabend Tanz.  
Sonntags Nachmittag unterhält Sie ein Virtuose an der Hammond-Orgel.

Es freuen sich auf Ihren Besuch

**F. H. Reher und Frau**

## **Bau- und Möbelfischlerei**

# **GERHARD FICK**

**Tischlermeister**

**Übernahme von Beerdigungen · Ratekau · Telefon 251**

# **Gerhard Niemöller**

---

## **Maschinenfabrik und Kunststoffwerk**

---

**Autowaschanlagen · Weidepumpen**

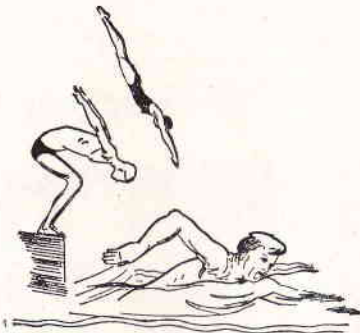
**Automatische Schweinefütterungen**

**Ratekau · Bahnhofstraße · Telefon 422**



Schleswig-Holstein im turnerischen Zehnkampf und gewann beim Gauturnfest in Ratekau den Achtkampf und damit den Ehrenpreis des Bürgermeisters.

Zur Turnabteilung gehört die Faustballmannschaft des TSV. Durch Spielerabgänge im vergangenen Jahr war diese Mannschaft für eine längere Zeit in eine Krise geraten; ein Neuaufbau wird versucht, erste Erfolge haben sich eingestellt. In der neuen Turnhalle wird jeden Montag um 20.00 Uhr Faustball für alle Altersklassen gespielt werden.



Die Ausbildung im Schwimmen mit dem Ziel, das Freischwimmerzeugnis zu erwerben, wird von der Spartenleiterin für Schwimmen, Frau Mille, und vom Jugendwart des TSV Ratekau, Herrn Mille, erfolgreich durchgeführt. Um hier Erfolge zu erzielen, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Ein Gespräch mit Frau Mille wird Sie näher informieren.

Der Spielmannszug des TSV Ratekau besteht seit dem Jahre 1958. Er hat in den letzten Jahren gute und schwere Zeiten gesehen. Die größte Sorge blieb bis vor kurzem das Fehlen geeigneter Ausbilder, jedoch halfen Spielleute benachbarter Vereine in der größten Not. Erst jetzt stehen dem Verein voll ausgebildete, vereins-eigene Spielleute zur Verfügung.

In den Jahren seines Bestehens hatte der Spielmannszug ungezählte Auftritte und Einsätze. Höhepunkte waren ohne Zweifel Ständchen vor dem Ministerpräsidenten von Hassel und vor dem Bundespräsidenten Dr. h. c. Heinrich Lübcke.





# Hans Stooß

**VW-Vertragswerkstatt**

**VW-Verkaufsagentur**

**Ratekau · Bahnhofstraße 9 · Tel. (04504) 106**

Photosachen laß KIRSCHER machen!

**Photo-Kirsche**

**Pansdorf**

**Fernruf: Pansdorf 236**

Alle Malerarbeiten in sauberster Ausführung

**ERNST LAU** MALERMEISTER

**Ratekau · Am Kuhlensee 5**

Die sich pflegen sind anderen überlegen!

**Damen- und Herren-Haarpflegesalon**

Kosmetik und Parfümerien

**Erwin Reins** Friseurmeister

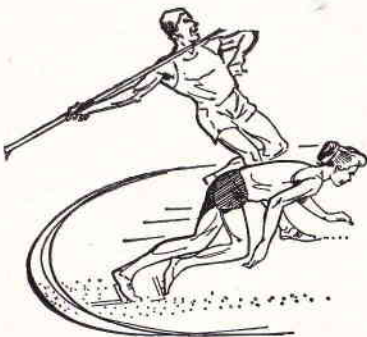
**Ratekau · Bahnhofstraße · Tel. Pansdorf 248**

Es ist geplant, den Spielmanszug nach den Sommerferien völlig neu von unten aufzubauen. Die Kinder werden gleich in Noten nach einer neuen bewährten Schule ausgebildet. Es erfordert natürlich einige Mühe und einiges Talent, aber die Freude, später in einem Spielmanszug mitmarschieren zu dürfen, entschädigt doppelt und dreifach. Wir hoffen, im nächsten Frühjahr wieder mit einem reinen Schülerkorps und dem Jugendkorps auftreten zu können.

Die Volkstanzgruppe ist eine der stärksten Jugendgruppen des Vereins. Ihr können alle Jungen und Mädels von 10—15 Jahren, die Freude am Tanzen haben, beitreten. Der „Volkstanz“ ist so vielseitig, daß es schwerfällt, alle Arten aufzuzählen. Da wären zunächst die deutschen und europäischen Tänze zu nennen. „Tänze aus Amerika“ lautet die Bezeichnung von Volks-, Gemeinschafts- und Gruppentänzen, die aus Amerika zu uns gekommen sind (Squares, Mixer, Rounds . . .). Aus Südosteuropa stammen die vielfältigen Kolos. Auch moderne Gesellschaftstänze und Modetänze wie Cha cha cha, Blues, Hully Gully kommen zu ihrem Recht.



Von Bedeutung sind nicht nur die Gruppenabende selbst, sondern die Fahrten und Auftritte zu vielen Gelegenheiten. Höhepunkte waren in den letzten Jahren die mehrmalige Teilnahme an Veranstaltungen der Kieler Woche und die jährliche Teilnahme am Bungsbergfest.



Eine eigenständige Leichtathletikabteilung hat der TSV Ratekau nicht. Trotz größter Bemühungen ist es uns bisher nicht gelungen, einen Übungsleiter für diese Abteilung zu gewinnen. Wenn Sie in der Tagespresse dennoch von Erfolgen Ratekauer Leichtathleten gelesen haben, liegt es einfach an der hervorragenden Zusammenarbeit der übrigen Abteilungen, die zu leichtathletischen Veranstaltungen ihre Mitglieder geschickt haben.

Im letzten Jahr konnten 68 Sportabzeichen von Vereinsmitgliedern errungen werden.

# Johannes Stroede

Elektromeister

Ratekau

Hauptstraße 9 · Tel. 153

Elektroinstallation

Elektrogeräte

Fernsehanlagen

Propangaslager

Boie Tankstelle

Sportschuhe · Turnbekleidung · Sporthalle  
Fußbälle · Tischtennis · Zelte · Strand- und  
Badeartikel · Schlauchboote

# SPORTH AUS WESSEL

Lübeck

Breite Straße 58

Telefon 7 44 63

# Motel Waldklause

Campingplatz

Besitzer:

Edmund und Friedel Fülischer

Telefon 0 45 04 / 303

Sei es bei einem kurzen  
oder längeren Verweilen,  
bietet Ihnen das Motel  
„WALDKLAUSE“ in Rate-  
kau einen angenehmen  
Aufenthalt.

*Annelore O. Riebe*



Fleurop



*Blumen*

Ratekau · Hauptstraße 4 · Tel. 333



Das jüngste Kind des Vereins ist die Handball-Abteilung, die es aber durch den persönlichen Einsatz ihres Abteilungsleiters und der einzelnen Übungsleiter sehr schnell geschafft hat, in allen Altersklassen spielfähige Mannschaften aufs Feld zu schicken. Sie gilt als unternehmungsfreudigste Abteilung des TSV. Turniere im norddeutschen Raum bis nach Berlin wurden besucht und beachtliche Erfolge mit nach Ratekau gebracht. Im vergangenen Jahr wurde auf einem Turnier in Kopenhagen ein Achtungserfolg errungen. Die schon fast zur Tradition gewordenen Pfingstturniere in Ratekau, international besetzt, erfreuen sich eines guten Rufs. Im Herbst dieses Jahres ist eine Fahrt nach Frankreich mit vielen Handballspielen geplant. Größtes Problem dieser Abteilung ist der Mangel an be-

fähigten Übungsleitern. Durch das schnelle Wachsen stehen plötzlich wenige Übungsleiter vor vielen Übungsstunden. Die Väter unserer spielenden Schüler- und Jugendmannschaften würden schon sehr helfen, wenn sie als Betreuer einer Mannschaft zu den Wettspielen mitfahren würden.

---

Die Fußballabteilung nahm in den vergangenen Jahren mit 3 Herren- und 3 Jugendmannschaften an dem Punktspielbetrieb im Kreis Eutin teil. Die größten Erfolge der 1. Herrenmannschaft waren der Kreismeistertitel im Jahre 1962 und ein Vizemeistertitel 1965. Bei den jeweiligen Aufstiegsspielen zur Bezirksliga konnte die Mannschaft sich aber nicht durchsetzen. In den beiden letzten Jahren konnte die Mannschaft ihre Spielstärke nicht halten, was wahrscheinlich auf das hohe Durchschnittsalter der Mannschaft (28 J.) zurückzuführen ist. Talentierte Nachwuchsspieler fehlen, da es der Abteilung bisher nicht gelungen ist, eine Jugend-A-Mannschaft (17—18jährige Spieler) aufzubauen. Da die 17—18jährigen Spieler in Ratekau keine Spielmöglichkeit mehr finden, wandern sie zu den Nachbarvereinen ab. Nur vereinzelt finden sie dann den Weg zurück nach Ratekau. Das Fehlen geeigneter Übungsleiter und Betreuer dürfte ein Grund dieser Misere sein. Vielleicht aber findet sich doch bald ein Spieler der jetzigen 1. Mannschaft bereit, diese Lücke zu schließen.



Unsere Jugendmannschaften weisen eine beachtliche Spielstärke auf. Schönster Erfolg war hier vor drei Jahren der inoffizielle Kreismeistertitel der Knaben. Und gerade hier bei den Knaben sind jetzt so viele Spieler, daß mit dem Aufstellen einer 2. Mannschaft gerechnet werden kann.

Die Altherren-Mannschaft nimmt an Punktspielen nicht teil; sie schließt Freundschaftsspiele ab und beteiligt sich an Turnieren, die für ihre Altersklasse ausgeschrieben werden. Durch gemeinsame Feste und Fahrten hat sich gerade in diesem Kreis eine großartige Kameradschaft herausgebildet, die für alle anderen Mannschaften des TSV, seien es Fußballer, Handballer oder Faustballer, vorbildlich ist.



Der Tischtennissport wird leider vielfach nur als eine Art Unterhaltungsspiel angesehen, und findet im Allgemeinen, gegenüber anderen Sportarten, wenig Beachtung. Das liegt auch daran, daß ein Tischtennis-Spiel, vom Laien betrachtet, für's Auge langweilig erscheint und so das Interesse nicht geweckt wird. Erst wenn man selbst einen Tischtennis-Schläger in der Hand gehabt hat und einige Bälle mit dem Gegner gewechselt hat, merkt man, daß das Tischtennis-Spiel nicht nur ein Unterhaltungsspiel ist, sondern daß eine Menge mehr vom Spieler verlangt wird: Konzentration,

schnelles Reaktionsvermögen und sogar Kondition. Wer das Tischtennis intensiv betreibt, wird bald merken, daß viel Training notwendig ist, wenn man diesen Sport beherrschen will.

In Ratekau ist man schon etliche Jahre um den Tischtennissport bemüht. In der damaligen Gaststätte „Fürst Blücher“ begann man „zu pickern“, und aus dem „Pickern“ wurde allmählich ein reger Spielbetrieb. Es wurde eine Tischtennis-Mannschaft gegründet, die bald danach auch an den Punktspielen der Eutiner Kreisklasse teilnahm. Von Erfolg konnte natürlich noch keine Rede sein. Es dauerte lange, bis sich dieser einstellte. Später wechselte man in die Lübecker Kreisklasse, weil die Entfernungen zu den Lübecker Vereinen geringer sind. In der 2. Lübecker Kreisklasse konnte der TSV Ratekau den 1. Erfolg verbuchen. Er belegte den 2. Platz hinter ESV Hansa I und stieg auf — in die 1. Kreisklasse. Hier war es bedeutend schwerer, sich zu behaupten, und mehr als ein Mittelplatz lag für uns eine lange Zeit nicht drin. Inzwischen konnten wir auch eine 2. Mannschaft melden, die in der 3. Kreisklasse begann und auf Anhieb den Aufstieg in die 2. Kreisklasse schaffte. Hier tat sie sich aber sehr schwer und ist meistens in der unteren Tabellenhälfte zu finden. Der größte Erfolg für die Tischtennis-Abteilung war die Erringung der Kreismeisterschaft im vergangenen Jahr. Der Aufstieg in die Bezirksklasse wurde nur knapp verfehlt. In diesem Jahr konnte der 2. Platz erreicht werden.

Bemerkenswert ist, daß die meisten Spieler, die schon damals dabei waren, noch heute aktiv tätig sind und immer noch das Rückgrat der Abteilung bilden.

Gute Kameradschaft ist immer die Grundlage für eine Harmonie in der Abteilung gewesen, und die Tischtennis-Kameraden würden sich freuen, noch weitere Interessenten in ihrer Gemeinschaft aufnehmen zu können.

Jugendliche, die gerne Tischtennis spielen wollen, sind bei Uwe Korzanowski in guten Händen. Er wird ihnen sowohl menschlich als auch sportlich immer ein Vorbild sein.

---

Nach den Sommerferien hängen die Übungspläne in den Schaukästen des Vereins vor dem „Trocadero“ und an der Turnhalle aus.

Anmeldungen nehmen alle Sparten- und Übungsleiter entgegen.

# **HANDELSBANK IN LÜBECK**



**ein Name  
ein Zeichen  
ein Begriff**

**dem Sie vertrauen dürfen**

## **HANDELSBANK IN LÜBECK**

**Zweigstelle Ratekau**

**Schulbuchhandlung**

**Lehrmittelhandlung**

### **K. H. DREWES**

zeigt und bringt Ihnen ausgewählte Jugendbücher,  
beliefert Sie schnell mit allen Schulbüchern,  
bietet Ihnen eine große Auswahl biologischer Präparate,  
richtet Ihre Schulen mit FLEITER-Schulmöbeln und -Tafeln,  
mit der POGGENPOHL-Lehrküche und mit dem gesam-  
ten Werkraum-Bedarf ein.

---

**Lehr- und Lernmittel · Sportgeräte · Schreib- und Zeichenbedarf**

---

**2402 Lübeck-Kücknitz  
Masurenstr. 62**

**Tel. 301151**

**242 Eutin-Fissau  
Mörken 4**

**Seit 1908**

immer gleichbleibend in

**Leistung und Qualität**



**Drogen**

**Farben**

**Tapeten**

**Bodenbeläge**

**Baustoffe**

**Foto**

**Kosmetik**

**Spirituosen**

**Drogerie Kadow**

**Sereetz und Ratekau**